Niederschrift

über die Sitzung am 01.12.2022 des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Ursula
Balzer, Martina
Bolte, Sandra
Cortner, Theodor
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Graf, Raphael
Gramm, Annette
Kühne, Ines
Pieper, Markus
Schröer, Petra Vorsitzende
Seidel, Joachim
Spelsberg, Bernd
Stein, Martin
Tepper, Heinz-Josef
Tissen, Sandra
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin
Klaas, Josef
Kundt, Alina
Lachmann, Manuel

Gäste:

Dr. Gilles, Andrea Kassiererin TV Rot Weiß
Grenz, Julian DLRG
Kemper, Jürgen 1. Vorsitzender TV Rot Weiß
Schmuck, Oliver 2. Vorsitzender TV Rot Weiß

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Bericht von Herrn Frank Rabe, Generalsekretär des Schwimmverbandes NRW, zur gesellschaftlichen und gesundheitlichen Bedeutung von Schwimmbädern und der Notwendigkeit des Schwimmenlernens
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 6 Vertragsangelegenheiten -
- 7 Bau einer Unterkunft für geflüchtete Personen in Nordkirchen
Vorlage: 145/2022
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schröer begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie weist darauf hin, dass die Tagesordnung im nicht-öffentlichen Teil ergänzt wurde.

1	Fragestunde für die Einwohner

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung

Keine Anträge.

3	Bericht von Herrn Frank Rabe, Generalsekretär des Schwimmverbandes NRW, zur gesellschaftlichen und gesundheitlichen Bedeutung von Schwimmbädern und der Notwendigkeit des Schwimmenlernens

Herr Bergmann erklärt einleitend, dass die Verwaltung auf Grund des Vorschlags von Frau Schröer nach einem Experten oder einer Expertin zum Thema Schwimmunterricht bei Kindern und der allgemeinen Bedeutung eines Bades für die Kommune gesucht habe. Mit dem Generalsekretär des Schwimmverbandes NRW, Herrn Frank Rabe habe man sicher eine sehr geeignete Person gefunden.

Herr Rabe berichtet anhand einer PPP, die als Anlage beigefügt ist. Er betont die Bedeutung des Schwimmenlernens für Kinder und die Bedeutung des Schwimmens als Sport und Bewegungsmöglichkeit.

In der anschließenden kurzen Aussprache erklärt Herr Rabe auf die Frage von Herrn Fricke nach den Todesfällen durch Ertrinken bei Kindern, dass er diese Zahlen bewusst nicht nenne, da „Ertrinken“ plötzlich und überraschend passiere und er es von der Schwimmausbildung trennen möchte.

Auf die Frage von Herrn Tepper nach Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit, antwortet Herr Bergmann, dass im Umkreis ebenfalls keine Kapazitäten für Schulschwimmen vorhanden seien. Die Verwaltung frage die Nachbarkommunen regelmäßig an, erhalte aber nur Absagen. Herr Rabe stützt diese Aussage mit der Zahl von 43 % weniger Bädern in NRW als noch vor einigen Jahren. Bei einem derartigen Rückgang nutze auch die beste interkommunale Zusammenarbeit nichts.

Abschließend erklärt Herr Bergmann, dass noch weitere Gespräche mit dem Investor über einen möglichen Bau eines Bades auch im Zusammenhang mit dem Gesundheitszentrum erforderlich wären.

Die Wirtschaftlichkeit werde durch das Büro Wolter & Hoppenberg geprüft.

Frau Schröder und Herr Bergmann bedanken sich bei Herrn Rabe für den interessanten Vortrag.

4	Mitteilungen der Verwaltung

Förderung Moderne Sportstätten

Frau Kundt berichtet, dass die Gemeinde Nordkirchen aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“- Teil 2 eine Förderung in Höhe von 38.215 € erhalten werde. Die Förderung sei für einen Mehrgenerationen- bzw. Bewegungsplatz im Bereich des Bürgerhauses vorgesehen. Weitere Planungen und Absprachen seien noch erforderlich.

Jugendarbeit im Ortsteil Südkirchen

Frau Kundt nimmt Bezug auf den Artikel der Ruhr-Nachrichten vom 11. November 2022 über die Jugendarbeit in Südkirchen und die sogen. „Zentrale“ im Keller des Pfarrheims. Im Artikel wurde der Eindruck erweckt, dass das Angebot in Kürze beendet werden müsste. Das ist nicht der Fall. Leider wurde der Artikel veröffentlicht bevor die Jugendhilfe Werne auf die per Mail übermittelten Fragen zur Fortsetzung des Angebots reagieren konnte.

Seit ca. zwei Jahren gibt es die sogen. „Zentrale“ in Südkirchen im Keller des Pfarrheims. Einmal pro Woche machen Jugendgruppenleiter aus Südkirchen ein Angebot für Kinder und jüngere Jugendliche. Darüber hinaus nutzen diese Jugendlichen den Keller selbstverwaltet und eigenverantwortlich als Treffpunkt.

Das Angebot wird vom JuNo begleitet und durch Projektmittel des Landesjugendamtes finanziert. Die Finanzierung ist bis zum 30. April gesichert. Ein erneuter Förderantrag soll gestellt werden. Sollte dieser nicht bewilligt werden, wird die Verwaltung mit der Jugendhilfe Werne alternative Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten eruieren. Das Angebot soll erhalten bleiben. Auch der Mietvertrag mit der Kirchengemeinde hat weiterhin Bestand.

Gesetzesänderung Bürgergeld ab 01.01.2023

Frau Kundt berichtet, dass es im Sozialrecht drei wichtige Veränderungen zum 01.01.2023 gebe, die alle mit einem erhöhten Arbeitsaufkommen verbunden sein werden. Das Bürgergeld und der damit verbundene erhöhte Regelbedarf werde voraussichtlich zu einem Anstieg der Fallzahlen führen.

Beim Wohngeld rechnet man allgemein mit einer Verdreifachung der Anträge.

Die dritte Veränderung ist das Chancen-Aufenthaltsgesetz. Dadurch erhalten langfristig geduldete Personen für 18 Monate die Möglichkeit zu beweisen, dass sie sich auf dem Arbeitsmarkt integrieren können. Damit einher geht ein Wechsel aus dem Asylbewerberleistungsgesetz in den Rechtskreis des SGB II.

Herr Bergmann ergänzt, dass diese Veränderungen und der damit verbundene Personalbedarf auch auf der Bürgermeisterkonferenz erörtert wurden. Viele Kommunen hätten Personalnot.

Auf eine Nachfrage von Frau Wellmann erläutert Frau Kundt die Eckpunkte des Bürgergeldes und den Paradigmenwechsel vom „Fördern und Fordern“ hin zum „Begleiten auf Augenhöhe“.

5	Anfragen der Ausschussmitglieder

Keine Anfragen.

Petra Schröer
Vorsitzende

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführerin